

Laudatio für Madeleine Lenz



Jeder, der Madeleine vor inzwischen über 30 Jahren auf dem Rücken eines Pferdes sah, fragte sich, „Warum macht das Pferd, was diese Maus da oben von ihm will? Ihre Beine sind schließlich kürzer als das Sattelblatt?!“



Ihre Beine sind länger geworden, aber geändert hat sich zum Glück nichts.

Die Pferde machen noch immer, was Madeleine von ihnen will.

Aus der Entwicklung des Wusterhusener Reitvereins ist sie nicht wegzudenken.

In allen Bereichen des Pferdesports ist sie aktiv gewesen, im Voltigiersport, Springen und beim Kutschefahren.

Aber ihre Leidenschaft gehört dem Dressursport. Bis zur Klasse L ist sie aktive Turnierreiterin.

Was sie jedoch darüber hinaus auszeichnet, wird nicht mit Schleifen in bunten Farben belohnt.

Was Madeleine auszeichnet, ist ihre unermüdliche Arbeit an der Basis. Was ist die Basis für unseren wundervollen Sport?

Es sind die Pferde. Und die könnten hier keine Leistung zeigen, wenn sie keine gute Ausbildung bekommen hätten.

Sehr viel Zeit, Ruhe, Geduld, Können, Geschick und Gefühl müssen investiert werden, um einen wilden unbekümmerten dreijährigen Weidegänger zu einem verlässlichen Sportpartner auszubilden.

Wenn Madeleine diese mühselige Arbeit nicht immer wieder aufs Neue geleistet hätte, hätten viele Kinder nicht die Möglichkeit gehabt, den Weg in diesen Sport zu finden.

Dafür möchten wir heute und hier **DANKE** sagen.

